

zuständig: Fachbereich 10 / Zentrale Steuerung, Personal und Organisation

**Antrag Nr. 104 der CSU-Stadtratsfraktion:
Überprüfung der Personalausstattung in den Fachbereichen, die mit Flüchtlingen und deren Integration befasst sind (SR lfd.Nr. 672 vom 27.11.2017)**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
29.01.2018	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Mit dem im Betreff zitierten Antrag der CSU-Fraktion ist

„... zu prüfen, ob die Personalausstattung der Fachbereiche, die mit Flüchtlingen und deren Integration befasst sind, z.B. Ausländeramt, Jugendamt, Ordnungsamt oder der Sachbereich Demografie und Migration für die anstehenden Aufgaben ausreichend ist.“

Im Herbst 2015 wurde im Fachbereich Jugend und Soziales eine „Koordinationsstelle Flüchtlinge“ bis auf weiteres neu eingerichtet. Hier wurden alle neuen Aufgaben gebündelt, welche außerhalb der bereits gesetzlich verankerten Aufgaben der Asylstelle (FB 50), der Jugendhilfe (FB 50), der Vormundschaftsstelle (FB 50), der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (FB 50) sowie der Ausländerstelle (FB 30) bzw. Meldestelle (FB 33), zu leisten und aufgrund des großen Zustroms an Flüchtlingen objektiv nicht mehr leistbar waren.

Im Bereich der Pflichtaufgaben ist auf Basis der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes eine Stellenverstärkung in den Bereichen Ausländerwesen und Meldestelle in Summe von rd. 3 Stellen für die Stellenplanvorlage 2018 vorgesehen. Für den Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung sind bislang keine Forderungen nach Stellenmehrungen bekannt. Die Organisationsuntersuchung der Aufgabengebiete Jugendhilfe/Familienfürsorge und Wirtschaftliche Jugendhilfe ist noch nicht abgeschlossen, bislang wurden hier rd. 4,77 neue Stellen geschaffen.

Im August 2017 wurde mit der Einrichtung des Sachgebiets „Demografie und Migration“ im FB Jugend und Soziales die Neuausrichtung und konzeptionelle Erweiterung der Integrationsarbeit in der Stadt Hof begonnen (siehe HFA lfd.Nr 457 v. 20.11.2017 – Neuausrichtung der Integrationsarbeit mit Vorstellung der Koordinierungsstelle Bildungsangebote für Neuzugewanderte). Aufgrund der anhaltend hohen Zuzugszahlen von anerkannten Flüchtlingsfamilien muss nun der Übergang vom Notstands- und Aufnahmemanagement in den Integrationsmodus gestaltet werden. Mit der Stellenplanvorlage 2018 soll neben der Stelle „Bildungskordinator/in“ (Fördermaßnahme BMBF) die Schaffung einer neuen Stelle „Integrationsarbeit“ sowie die Umwandlung der bisherigen Stelle „Flüchtlingskordinator/in“ aufgrund des veränderten Aufgabengebietes in „Einzelfall-/Familienarbeit“ zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Eine ausreichende Personalausstattung im Bereich der freiwilligen Leistungen ist abhängig von den politischen Wünschen bzw. Zielvorgaben. Von daher kann diese Frage nicht abschließend beantwortet werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

II. zur Bekanntgabe in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.01.2018

Hof, 16. Januar 2018
S t a d t H o f

Dr. Fichtner
Oberbürgermeister